

# SPIELART

**SPIELART Festival**  
München, 18.11. – 4.12.2011

**Kurzinformationen zum Programm**  
(Stand: 14.7.2011 – Änderungen vorbehalten)

**Belgien c/o SPIELART**

**Festivalleitung: Tilmann Broszat und Gottfried Hattinger**  
**Veranstalter:**  
**SPIELMOTOR MÜNCHEN e.V.**  
**Eine Initiative der Stadt München und der BMW Group**

**Kartenverkauf ab 4. Oktober 2011**  
München Ticket  
Tel.: 089 - 54818181  
[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)

**Weitere Informationen:**  
Pfau PR, Tel.: 089 / 48 920 970, [info@pfau-pr.de](mailto:info@pfau-pr.de)

**[www.spielart.org](http://www.spielart.org)**



Eine Initiative der  
Stadt München und der  
BMW Group



Fotos: Phile Deprez

Gasteig / Carl-Orff-Saal  
 18.11., 19:00 - 20:15 Uhr  
 19.11., 20:00 - 21:15 Uhr  
 Eintritt: 15 Euro / erm. 9 Euro

## **Gob Squad (Nottingham/Berlin) und CAMPO (Gent) Before Your Very Eyes**

In flämischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Konzept, Design und Regie: Gob Squad (Johanna Freiburg, Sean Patten, Berit Stumpf, Sarah Thom, Bastian Trost, Simon Will) / Entwickelt mit: Martha Balthazar, Maurice Belpaire, Spencer Bogaert, Zoë Breda, Faustijn De Ruyck, Ramses De Ruyck, Fons Dhossche, Tasja Doom, Gust Hamerlinck, Robbe Langeraert, Zoë Luca, Jeanne Vandekerckhove, Aiko Vanparys, Ineke Verhaegen / Mit: Martha Balthazar, Spencer Bogaert, Jeanne Vandekerckhove, Zoë Luca, Faust De Ruyck, Gust Haemerlinck, Ineke Verhaegen / Voice Over: Rigley Riley / Performance Coach: Pascale Petralia / Sound Design: Sebastian Bark, Jeff McGrory, Gob Squad / Costumes: An Breughelmans, Gob Squad

**Ladies and Gentlemen!**

**Gob Squad proudly present real live children!**

**A rare and magnificent opportunity to witness seven lives lived in fast forward...**

**Before Your Very Eyes!**

„Ich kann ein Motorrad kaufen und meine Midlife-Crisis verleugnen.“ – „Ich kann sagen: Ich bin kurz vorm Burn-out.“ – „Ich kann Beziehungen beginnen und beenden.“ – „Ich kann zum Therapeuten gehen.“ Erstmals in ihrer 17jährigen Geschichte steht das englisch-deutsche Performance-Kollektiv *Gob Squad* nicht selbst auf der Bühne, sondern hat eine Gruppe Kinder zwischen 8 und 14 Jahren inszeniert. In einem einseitig verspiegelten Kubus präsentieren sie sieben Leben im Schnelldurchlauf: Sie erzählen von den Jahren, in denen ein Leben ohne Knuddel-Eisbär und Jonglierbälle nicht vorstellbar war, von Parties der Teenagerzeit, vom öden Sushi-Essen als Mitvierziger und vom Alter und vom Tod.

Ein Theaterabend, der einen schonungslos desillusionierenden Blick auf die typischen Biografien europäischer Wohlstands- und Bildungsbürger wirft, gleichzeitig aber durch die hemmungslose Spielfreude der jugendlichen Darsteller versöhnt und kleine Zeichen der Hoffnung entzündet – denn „wer sagt denn, dass ich nicht alles anders machen werde?“.

BEFORE YOUR VERY EYES ist der letzte Teil der CAMPO-Trilogie, in der Stücke mit Kindern für ein erwachsenes Publikum entwickelt wurden. Der erste Teil war Josse De Pauw's *übUNG*, gefolgt von Tim Etchells' *THAT NIGHT FOLLOWS DAY* (SPIELART 2007). *Gob Squad* traf die Kinder erstmals im Frühjahr 2009, *BEFORE YOUR VERY EYES* hatte im April 2011 in Berlin Premiere.

#### **Produktion**

CAMPO und *Gob Squad* in Koproduktion mit HAU/Hebbel am Ufer (Berlin), Forum Freies Theater (Düsseldorf), Noorderzon/Grand Theatre Groningen, Next Festival, Eurometropole Lille-Kortrijk-Tournai + Valenciennes, Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt), La Bâtie Festival de Genève



Foto: Thomas Legrève

Münchner Kammerspiele / Werkraum

19.11., 17:00 - 18:00 Uhr und 20:00 - 21:00 Uhr

20.11., 17:00 - 18:00 Uhr und 20:00 - 21:00 Uhr

Eintritt: 15 Euro / erm. 6 Euro

## Berlin (Antwerpen) Tagfish

Konzept und Recherche: Berlin (Bart Baele, Yves Degryse) / Mit: Hans-Jürgen Best, Christoph Finger, Rolf Heyer, Wolfgang Kintscher, Kaspar Kraemer, Thomas Rempen, The Consolidation Choir, Kostas Mitsalis / Produktionsleitung: Natalie Schrauwen / Kamera: Bart Baele / Interviews: Yves Degryse / Montage: Bart Baele, Geert De Vleeschouwer / Sound Design: Peter Van Laerhoven / Tonaufnahmen: Tom De With, Maarten Moesen, Dmitry De Cock, Bas de Caluwé / Kostüme: Kristin van der Weken, Kim Troubleyn / Bühne und Technische Koordination: Linde Raedschelders

Sechs Männer warten auf einen Scheich. Sie sind Journalisten, Architekten oder in der Lokalpolitik aktiv. Ihre Hoffnung ist, dass der arabische Investor seine Ankündigung wahr macht und für 120 Millionen Euro ein Hotel in der krisengebeutelten Region rund um die Zeche Zollverein bauen wird.

Das Antwerpener Künstlerkollektiv *Berlin* arbeitet an der Schnittstelle zwischen Medienkunst und Performance. Die theatrale Installation TAGFISH, 2010 für „Theater der Welt“ im Ruhrgebiet entstanden, basiert auf einem realen Vorfall, der sich dort vor wenigen Jahren zugetragen hat: *Berlin* hat einige der damals Beteiligten interviewt und daraus Dokumentarfilme geschnitten. Mit Hilfe von sieben Monitoren, die um einen Konferenztisch angeordnet sind, entsteht ein fiktives Zusammentreffen: eine ebenso erhellende wie absurde Debatte über Stillstand und Neuanfang, Machbarkeit und Millionenkosten, Imagegewinn und Größenwahn.

Bart Baele und Yves Degryse gründeten 2003 das Label *Berlin*. Mit ihren Projekten verweigern sie sich jeder Genre-Typisierung. Ihre Stadtporträts entstehen durch intensive Recherchen, Interviews und filmisches Material, das sie als Video-Theater inszenieren.

„Was wir brauchen, ist eine Quintessenz, einen Punkt, der das Projekt kennzeichnet, der über die Stadt hinausweist. Es muss mehr erzählt werden als nur die Geschichten der Stadt.“ (Berlin)

### Produktion

*Berlin* in Koproduktion mit Theater der Welt (Mülheim), STUK (Leuven), Festival Temps d'Images 2010 / La Ferme du Buisson-Scène Nationale (Marne-la-Vallée), Wiener Festwochen. Mit Unterstützung der Flämischen Regierung. *Berlin* ist Artist-in-Residence im Kunstzentrum STUK (Leuven).

### Realisierung

in Zusammenarbeit mit den Münchner Kammerspielen





Foto: Koen Broos

Muffathalle  
26.11., 20:00 - 21:50 Uhr  
Eintritt: 15 Euro / erm. 9 Euro

## **KVS / David Van Reybrouck, Raven Ruëll, Bruno Vanden Broecke (Brüssel) Mission**

In deutscher Sprache

Text: David Van Reybrouck / Inszenierung: Raven Ruëll / Mit: Bruno Vanden Broecke / Übersetzung ins Deutsche: Rosemarie Still / Dramaturgie: Ivo Kuyt / Bühne: Leo de Nijs / Licht: Johan Vonk / Technische Leitung, Inspizienz: Lieven Symaëys / Beleuchtung: Margareta Andersen / Ton: Dimi Joly / Sprachcoach: Melanie Zimmermann / Tourkoordination und Management: Nicole Petit

André, als Missionar seit mehr als fünfzig Jahren im Kongo tätig, ist auf Heimaturlaub in Europa. In den zurückliegenden Wochen hat er hier mehr als 120 Besuche gemacht und in seiner alten Kirche gepredigt. Nun berichtet er in einem Vortrag von seinen Erfahrungen. Rednerpult, Wasserglas und vor allem ein überragender Darsteller – mehr braucht es nicht für einen fein gezeichneten, nachhaltig wirkenden Theaterabend.

MISSION basiert auf zahlreichen Interviews, die der flämische Autor David Van Reybrouck mit Kongo-Missionaren geführt hat. Anfangs fast beiläufig, als würde er nur die Zeit bis zum eigentlichen Vortrag überbrücken wollen, plaudert Bruno Vanden Broecke als André über kongolesische (Ess)gewohnheiten, afrikanisch-europäische Mentalitätsunterschiede und über die verheerenden Kriege, die das Land immer wieder heimsuchen. Doch mehr und mehr tritt zu Tage, dass das eigentliche Thema Andrés unser europäischer, ihm fremd gewordener Lebensstil ist. So entsteht das eindruckliche Porträt eines Menschen, der sich als Jugendlicher einer Aufgabe verschrieben hat und dieser Entscheidung trotz aller Zweifel sein Leben lang treu geblieben ist.

**Produktion:** Koninklijke Vlaamse Schouwburg (KVS), Brüssel

# CONNECT CONNECT

Ein Labor des Zeitgenössischen in der Kunst

CONNECT CONNECT ist eine Initiative des SPIELART Festivals zur Künstlerförderung im Theater-/Performance-Bereich. Die besondere Herausforderung des Projektes besteht darin, dass jeweils zwei von einem Mentor ausgewählte Künstler unterschiedlicher Herkunft - sei es im Hinblick auf den bisherigen Arbeitskontext, sei es im Hinblick auf das Genre, sei es kulturell oder geographisch -, die bisher nicht im Theater zusammengearbeitet haben, gemeinsam eine Performance oder Inszenierung entwickeln. Die Initiatoren erhoffen sich, dass sich durch diese „Versuchsordnung“ ein Dialog zwischen den beiden Künstlern über erwartungsgemäß sehr unterschiedliche Welt- und Lebenssichten, bisherige künstlerische Erfahrungen und Arbeitsmethoden ergibt, die beiden die Chance einer Weiterentwicklung ihrer individuellen künstlerischen Arbeit eröffnet. Zugleich ergibt sich so eine konkrete Laborsituation des „Zeitgenössischen“ in der Kunst.

CONNECT CONNECT ist das dritte von SPIELART initiierte Mentoren-Projekt, nach WHAT'S NEXT 2007 (Mentoren: Romeo Castellucci, Tim Etchells, Jan Lauwers, Johan Simons) und CONNECTIONS 2009 (Mentoren: Kirsten Dehlholm, Tim Etchells, Dirk Pauwels, Nataja Rajkovic, Meg Stuart, Anna Viebrock).

Auch für CONNECT CONNECT haben die Initiatoren vier Mentoren bestimmt: Alain Platel (Belgien), René Pollesch (Deutschland), Ong Ken Seng (Singapur) und Philippe Quesne (Frankreich). Alle vier Uraufführungen werden in einem „Festival im Festival“ (24.-26.11.2011) im Rahmen des SPIELART Festivals 2011 und anschließend bei den Koproduzenten der Öffentlichkeit vorgestellt.

**CONNECT CONNECT** ist ein Produktionsnetzwerk für die Zusammenarbeit von Künstlern, die von den Mentoren Alain Platel, René Pollesch, Philippe Quesne und Ong Ken Seng vorgeschlagen wurden. CONNECT CONNECT ist eine Initiative des SPIELART Festivals (München) in Zusammenarbeit mit CAMPO (Gent), Republique (Kopenhagen), Forum Freies Theater (Düsseldorf), Mercat de les Flors (Barcelona), Tanzquartier Wien, Baltic Circle (Helsinki), Theater im Pumpenhaus (Münster) und den Münchner Kammerspielen.

Dieses Projekt wird realisiert mit Unterstützung der Europäischen Kommission.



Münchner Kammerspiele / Werkraum  
24.11., 19:00 Uhr  
25.11., 21:30 Uhr  
Eintritt: 12 Euro / erm. 6 Euro

## Jakob Ampe & Pieter Ampe (Gent)

### Jake & Pete's big reconciliation attempt for the disputes from the past

Im Rahmen des Mentoren-Projektes CONNECT CONNECT (Mentor: Alain Platel)

Pieter und Jakob Ampe beginnen ihre Zusammenarbeit ausgehend von der Tatsache, dass sie Brüder sind, beide in Burundi geboren wurden und beide viele gute wie schlechte Erinnerungen an ihre Jugend haben. Pieter ist Tänzer und Choreograph, Jakob Musiker und Sprachtherapeut. Sie möchten mit extremen Stimmtechniken arbeiten und die Verbindung von Stimme und Bewegung bzw. Haltung genauer untersuchen.

#### Produktion

CAMPO (Gent), in Koproduktion mit STUK (Leuven) und CONNECT CONNECT

#### Realisierung

in Zusammenarbeit mit den Münchner Kammerspielen

